

(Koblenz, den 22.08.2017) Sportliche Höchstleistungen stehen oft im Rampenlicht. Es gibt unendlich viele Medaillen, Trophäen, Siegerurkunden und Meisterehrungen. Sie würdigen den, der als schnellstes ins Ziel kam, sie feiern jene, die am höchsten gesprungen sind oder bejubeln die Mannschaft, die am Ende die meisten Tore geschossen hat. Doch Sportvereine sind auch für die Gesellschaft unverzichtbar. Sie leisten tagtäglich großartige Arbeit, verbinden Menschen, schaffen Raum zum Austausch. Sie fördern Toleranz und Teamgeist, wirken integrativ und tragen so mit dazu bei, dass unsere Region lebenswert bleibt.

„Als genossenschaftliche Bank liegen uns die Region Mittelrhein und die Menschen hier, zu denen wir selber zählen, sehr am Herzen. Wir sind hier genauso verwurzelt, wie unsere Sportvereine. Mit der heutigen Siegerehrung dürfen wir Vereine und die Menschen dahinter auszeichnen, die sich mit besonderem Engagement für die Region und für andere Menschen eingesetzt haben“, erläutert Walter Müller, Vorstand der Volksbank Koblenz Mittelrhein.

Der Große Bronzene Stern des Sports 2017 geht an den TuS Germania Arenberg 1896 e.V.

Der TuS Germania Arenberg hat die Förderung der Gesundheit von Auszubildenden zu seinem Thema gemacht. Junge Azubis mit Handicap sowie unbegleitete jugendliche Flüchtlinge sollen einfachen Zugang zu verschiedenen Sportmöglichkeiten im Verein erhalten. Der Verein unterstützt die Azubis in erster Linie während ihrer Ausbildung. Dafür stellt er die Sportanlage in Arenberg zur Verfügung, wo regelmäßig einmal pro Woche verschiedene Sportarten als Gruppentherapie durchgeführt werden können. Durch den Sport bekommen die jungen Menschen Motivation, die sie während ihrer theorie-reduzierten Ausbildung dringend benötigen. Zwei Jugendliche konnten inzwischen in die erste Fußballmannschaft als Spieler aufgenommen werden.

Zudem engagieren sich die Vereinsmitglieder gemeinsam mit den Betreuern, den Lehrlingen auch das Geschehen im Ortsteil Arenberg näher zu bringen, zum Beispiel beim Sommerfest, wo die Azubis gemeinsam mit dem Verein einen Stand aufbauen, oder beim Backen für Weihnach-

ten. Verschiedene Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten schaffen Raum zum ungezwungenen Miteinander. Dabei kooperiert der Verein mit der „Gesellschaft für angewandte Wissenschaften Ahrweiler mbH“ und lässt seinen Erfolg durch die Agentur für Arbeit bewerten.

Der Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Bronze 2017 in Koblenz erhält eine Prämie von 1.500 Euro und ist auch für das Landesfinale qualifiziert. Wer hier den „Großen Stern des Sports“ in Silber erhält, zieht automatisch ins Bundesfinale um die „Sterne des Sports“ in Gold ein.